



**Vorstandstagung von
CSU-Landtagsfraktion
und Freie Wähler-Fraktion
am 17. und 18. Juli 2026
im Kloster Irsee**

**„Unsere Freiheit ist es wert: Demokratie vor ihren
Feinden von innen und von außen schützen“**

1 Achtzig Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und drei
2 Jahrzehnte nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Diktaturen im
3 ehemaligen Ostblock wird unsere Demokratie durch das Zusammenspiel äußerer und
4 innerer Bedrohungen herausgefordert. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine
5 stellt eine direkte Bedrohung für die europäische Staaten- und Friedensordnung sowie
6 auch ganz konkret für die Sicherheit der Bundesrepublik dar. Außerdem wird Europa
7 durch den Umgang der aktuellen US-Administration mit dem Krieg in der Ukraine und
8 unserer transatlantischen Partnerschaft vor neue Herausforderungen gestellt. Diese
9 geopolitischen Veränderungen und Herausforderungen sorgen dafür, dass wir sowohl
10 auf bundesdeutscher als auch auf europäischer Ebene für unsere
11 Sicherheitsinteressen und unsere westlichen, christlich-jüdisch geprägten
12 demokratischen Werte gemeinsam eintreten müssen und diese zu verteidigen bereit
13 sind.

14 Durch den Aufstieg politischer Gruppierungen, die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
15 in Frage stellen und deren Abschaffung anstreben, polarisiert sich unsere Gesellschaft
16 immer mehr. Gleichzeitig steigt die Zahl der extremistisch motivierten Straftaten
17 sowohl bundesweit als auch im Freistaat. Staatliche Akteure von außen stützen sich
18 auf ausgewählte politische Akteure im Inneren, um die Gesellschaft zu spalten und
19 somit die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und Europas zu schwächen.
20 Gleichzeitig instrumentalisieren die Gegner der Demokratie im Inneren oftmals von
21 außen heraufbeschworene Krisen, um die Polarisierung der Gesellschaft
22 voranzutreiben und die vermeintliche Handlungsunfähigkeit unserer demokratischen
23 Institutionen offenzulegen. Für unsere Bayern-Koalition steht deshalb fest: Die
24 Verteidigung unserer Freiheit nach außen sowie der Schutz unserer Demokratie nach
25 innen gehen Hand in Hand.

26 Wir werden jede Form von Extremismus, die eine Gefahr für Bevölkerung und
27 Demokratie darstellt, entschlossen bekämpfen. Wir stehen fest an der Seite unserer

28 Verfassung und insbesondere unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Die
29 Feinde unserer Demokratie von innen und von außen müssen sich darüber im Klaren
30 sein, dass wir auch in Zukunft unsere demokratische Staatsordnung mit vollster
31 Entschlossenheit verteidigen werden.

32 Der Landtag ist das Herzstück unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.
33 Den zunehmenden Versuchen extremistischer Kräfte, den Parlamentarismus von
34 innen heraus zu schwächen, zu sabotieren und zu delegitimieren, stehen wir
35 entschieden entgegen. Wir schließen jegliche Zusammenarbeit mit extremistischen
36 Kräften in den Parlamenten aus. Durch Abgrenzungsdebatten allein werden diese
37 Kräfte jedoch nicht aus den Parlamenten verschwinden. Das wirksamste Mittel kann
38 nur ein gutes und spürbares Regierungshandeln sein. Wenn die Menschen vor Ort
39 spüren, dass Politik bei ihnen in positiver Weise wirkt, werden wir das Vertrauen in die
40 Institutionen wieder stärken. Wir haben dafür die Weichen gestellt:
41 Modernisierungsgesetze, die Enquete-Kommission Bürokratieabbau und die
42 Staatsreformkommission bieten die notwendigen Instrumente, um spürbare
43 Veränderungen zu erreichen. Nur ein aktiver, bürgernaher und transparenter Staat
44 bietet langfristig einen wirklichen Schutz gegen Extremismus.